



## Jahresbericht 2010

Gleich am Anfang des Jahres stand einer der größten Events der letzten Jahre auf dem Programm: Im noblen Spielcasino in Bad Wiessee durfte eine Delegation des VfL, bestehend aus der Vereinsvorsitzenden Frau Annemarie Deschler, dem Ju-Jutsu-Vorsitzenden Harald Karsten, der Jugendwartin Annemarie Besold sowie der Kinder- und Jugendtrainerin Susanne Schmalenberg den im Vorjahr gewonnen Preis im „Zukunftswettbewerb Quantensprung“ in Empfang nehmen. Hierbei werden Vereine ausgezeichnet, die sich in besonderer Weise mit zukunftsorientierten und innovativen Aktionen zur Förderung der Integration von Ausländern, zur Kinder- und Jugendarbeit, zur Verbesserung und Ergänzung des Schulsports etc. besonders ausgezeichnet haben. Waldkraiburg beteiligte sich mit dem von Annemarie Besold initiierten Projekt „Nicht mit mir!“ zur Selbstbehauptung und Selbstverteidigung für Kinder und konnte damit die Jury überzeugen.



Spaß muss sein: Wem gehört der Scheck?

Der Delegation wurde ein Scheck im Wert von 4000 € überreicht.

Als weitere Gäste waren der BLSV-Kreisvorsitzende Herr Josef Elsberger, der örtliche Bezirksstellenleiter LOTTO Bayern Herr Hans Herbst und, als Pressevertreter, der Schriftführer und Kassenwart der Ju-Jutsu-Abteilung im VfL und ehemalige Medienreferent des Deutschen Ju-Jutsu-Verbandes, Herr Georg Kulot vertreten.



Bei wohl den meisten Sparten des VfL, Heimatgruppen, Vereinen und Firmen stand das Jahr 2010 primär im Zeichen der 60-Jahr-Feier der Stadt. Hier wollten sich auch die Ju-Jutsuka des VfL angemessen beteiligen. So nahmen zahlreiche, vor allem jugendliche Selbstverteidigungssportler am großen Festumzug durch die Innenstadt teil und zeigten zwischendurch immer wieder kleine Stockkampf-Einlagen. Die geplanten Vorführungen auf offener Bühne fielen, wie allgemein bekannt, leider

dem heftigen Dauerregen zum Opfer. Lediglich an dem überdachten Verkaufsstand, an dem Annemarie Besold ihren köstlichen, selbst gemachten Sushi verkaufte, fanden sich noch einige „Unverdrießliche“ ein.

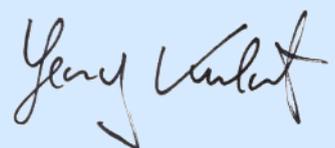
Sportlicher Höhepunkt des Jahres war die Prüfung von Andreas Hötzingler zum höchsten noch durch rein sportliche Leistung zu erringenden Meistergrad, dem 5. Dan. Hötzingler, der als 14jähriger vor rund 22 Jahren beim VfL mit dem Ju-Jutsu begann, hatte dabei sowohl das gesamte Programm (Schläge, Tritte, Hebel, Würfe, Waffenkampf, Verteidigung gegen mehrere Angreifer etc.), als auch eine in mehrmonatiger Vorbereitung einstudierte klassische japanische Vorführform, die Kime-no-Kata zu präsentieren. Dabei kamen auch das Samuraischwert (Katana) und der Dolch (Tanto) zum Einsatz. „So ganz nebenbei“ erwarb Hötzingler in der Vorbereitungszeit auch noch die Übungsleiter-Lizenz B Prävention „Haltung und Bewegung“.



Wie jedes Jahr waren die Ju-Jutsuka wieder an zahlreichen Lehrgängen und Fortbildungsmaßnahmen auf Landes- und Bundesebene beteiligt – zum Teil als Teilnehmer, aber auch selbst als Referenten und Trainer.

Eine Farbgurtprüfung, ein Jugendzeltlager und mehrere gesellige Veranstaltungen rundeten das Jahresprogramm der Ju-Jutsu-Abteilung ab.

Nach dem Ausscheiden aus dem Bundesvorstand, nach über 20 Jahren als Bundesmedienreferent, fand Georg Kulot endlich auch die Zeit, die Homepage der Abteilung komplett zu überarbeiten und zu modernisieren. Unter [www.ju-jutsu-waldkraiburg.de](http://www.ju-jutsu-waldkraiburg.de) findet man nun, immer auf dem aktuellsten Stand, alle Neuigkeiten und Infos aus dem Vereinsleben.

**Georg Kulot**  
 Geschäftsführer